



franzfreunde
helfen seit 1857

Wir im

Johannes-Höver-
Haus / Villa
Sommer / Herbst

D-ff 1956

Barth

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Unsere Mitarbeiter stellen sich vor	Seite 4 – 6
Das Maifest	Seite 8 – 10
Fortuna Düsseldorf	Seite 11
„Der Sommer“	Seite 12
Unser Sommerfest	Seite 13 – 16
Das Mitarbeiterfest	Seite 17 – 18
„Ich wünsche Dir“	Seite 19
Unser Grillfest	Seite 20 - 21
Das Weinfest	Seite 22 – 24
Rätselseiten	Seite 25 – 28
Geburtstage und Einzüge	Seite 29 - 30
Verstorbene Bewohner	Seite 31
Katharina Seiler geht in Rente	Seite 32
Wir gratulieren...	Seite 33
Zum guten Schluss	Seite 34
Impressum	Seite 35

Vorwort

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Freunde unseres Hauses.



Nachdem ich mich in der Winterausgabe über das Wetter inbrünstig aufgeregt habe, lässt der diesjährige Sommer kaum Wünsche offen. Petrus hat uns dieses Jahr mit nicht endenden Sonnenstunden verwöhnt – auch wenn es dem Ein oder Anderen schon zu heiß war. Ich persönlich habe das Wetter genossen. Ich bin ja schließlich auch kein Landwirt. Der anstehende Spätsommer scheint auch noch einige warme Tage in petto zu haben. Doch was gibt es sonst noch zu berichten?

Unter dem Motto „Unser Haus soll schöner werden“ wurden mittlerweile alle frei zugänglichen Flächen, wie Flure, die Gelenke, der Eingangsbereich, alle Aufenthaltsräume und der Speisesaal im Johannes-Höver-Haus und der Villa mit insgesamt 206 Bildern ausgestattet. Die Bilder sind alle Unikate und in Ölfarbe von fünf Malern für unser Haus angefertigt worden. Abgestimmt auf die schon vorhandenen Leitfarben unserer Wohnbereiche, die da sind: blau, lila, grün und gelb, wurden entsprechende Motive, wie Landschaften, Stilleben, alte Gebrauchsgegenstände aus ‚Großmutter’s Haushalt‘ oder alte Autos, wie den R 4 oder der VW-Bulli, auf Leinwand gemalt. Dies soll Erinnerungen an alte Zeiten hervorbringen und zu Diskussionen einladen. Aus meiner Sicht ein sehr stimmiges Konzept, das Ihnen hoffentlich auch zusagt.

Darüber hinaus haben wir uns den inzwischen in die Jahre gekommenen Aufzügen angenommen. Bis auf einige fehlende Handläufe sind beide Aufzüge inzwischen fertiggestellt. Versehen mit komplett neuer Technik und ansprechender Auskleidung der Innenkabine, heben diese sicherlich das Ambiente des Hauses – hoffentlich auch deren Zuverlässigkeit - an. Für die entstandenen Unannehmlichkeiten während des Umbaus darf ich mich vielfach entschuldigen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Freude mit den Neuerungen und viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unserer Hauszeitung, welche wir aus redaktionellen Gründen ausnahmsweise für den Sommer und den Herbst zusammengefasst haben.

Ihr
Christoph Bornemann
Einrichtungsleiter

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor



Hallo zusammen,

mein Name ist Erdogan Menges, ich bin 18 Jahre jung und inzwischen in meinem zweiten Ausbildungsjahr zum examinierten Fachpfleger angekommen.

Gebürtig aus der Türkei, wuchs ich im schönen Stadtteil Rath auf.

In meiner Kultur spielt der Respekt vor dem Menschen, gerade dem Alter, eine große Rolle und so macht mir meine Arbeit sehr viel Spaß, vor allem, weil mir ältere Menschen sehr am Herzen liegen.

Ihr findet mich auf dem Wohnbereich 2, wo ich mit 17 Jahren meine Ausbildung begonnen habe und wo ich mich sehr wohl fühle.

Mein Hobby ist übrigens „Sport“. Darin finde ich einen schönen Ausgleich zu meinem Beruf und ich denke, dass meine Fitness auch meinem Job zu Gute kommt.

Auf bald



Hallo mein Name ist Ivonne Marquadt!

Im Team der Hauptküche wurde ich herzlichst im Juni 2017 aufgenommen.
Ich bin gelernte Konditorin und konnte hier mit meinem Wissen des Öfteren
Euch eine süße Kleinigkeit zubereiten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns wohlfühlen.

Sollte irgendetwas sein, dann sprechen Sie doch einfach mich oder einen meiner
Kollegen oder Kolleginnen an.

Wir kümmern uns für Sie darum.



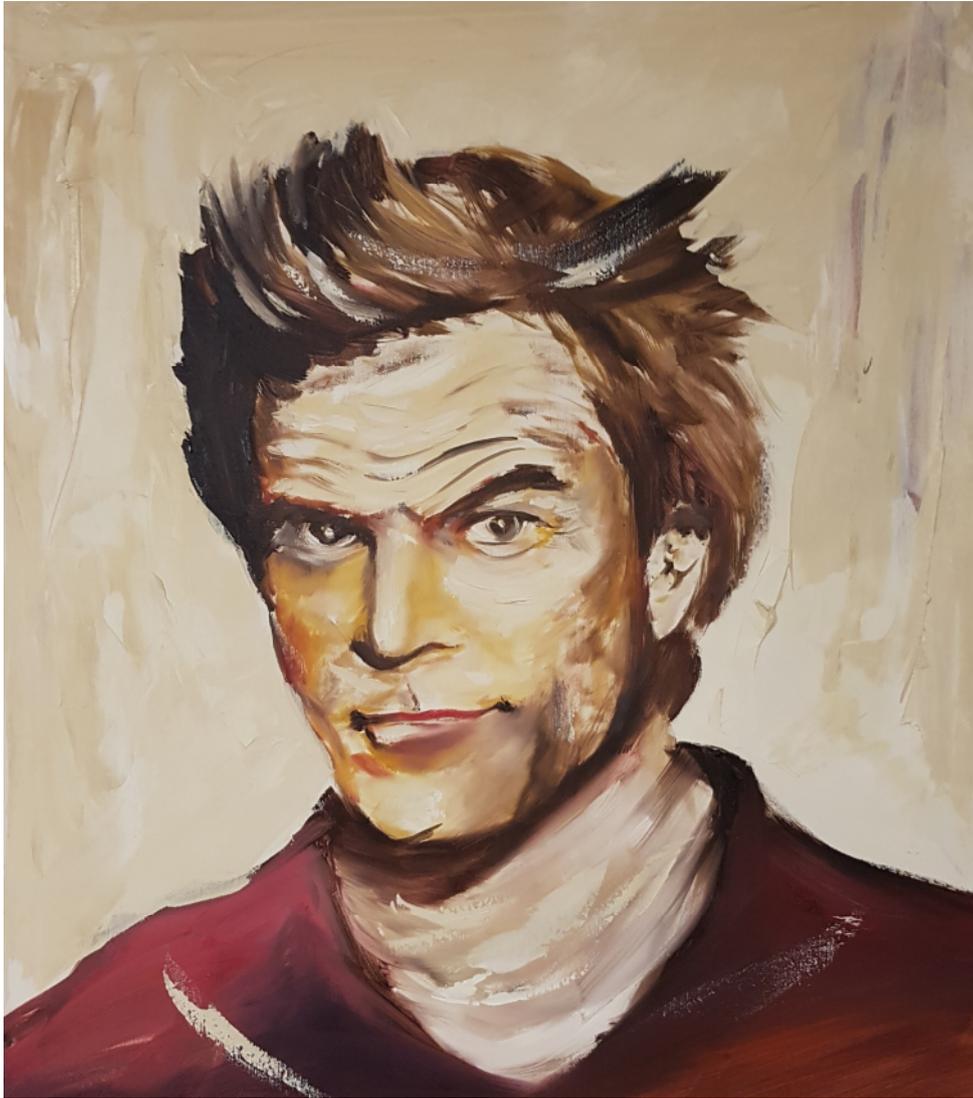
Hallo zusammen!!!

Ich heiße Stephan Przyklenk, bin 35 Jahre alt und arbeite seit dem 01.06.2018 im Johannes-Höver-Haus auf dem Wohnbereich 1 (Erdgeschoss und 1. OG) als examinierter Altenpfleger.

Im Team wurde ich sofort herzlich aufgenommen und fühle mich hier seit dem „sauwohl“! ☺

Ich mache diesen Beruf nun schon mehr als 8 Jahren und daher kann ich mit Gewissheit sagen, dass es meine Berufung ist, da ich immer noch Spaß an der Arbeit habe und diesen Beruf mit „Herzblut“ ausübe!

„An Tagen wie diesen“



Campino (Die Toten Hosen)



Tanz im Mai - unser Maifest

Der Wonnemonat „Mai“ machte seinem Namen alle Ehre. Bei strahlendem Sonnenschein wurde rund um den Maibaum, bei Maibowle und Kuchen, ordentlich gefeiert. Ein buntes Unterhaltungsprogramm des Sozialen Dienstes lud zum Mitmachen ein. Natürlich krönten wir auch die Maikönigin und den Maikönig.



Auch wir können Maibäume herstellen



Maifeier in unserem Wintergarten



Und wenn der Platz drinnen mal nicht reicht, gehen wir auch noch nach draußen

Wie es sich für ein Maifest gehört, haben wir natürlich auch ein Mai-Königspaar:

**Frau Elisabeth Stumpf-Schneider
und
Herr Siegfried Jahnke**





Auch WIR gratulieren der FORTUNA zum AUFSTIEG

„Sommer“

Bunte Wiesen, blühende Bäume, blauer Himmel,
Vogelgesang, frohe Menschen.

Das alles ist „Sommer.“

Die Freibäder öffnen eins nach dem andern.

Auf den Spielplätzen tummeln sich junge Mütter –
oder auch Großmütter mit ihren Kindern.

Warm strahlt die Sonne vom blauen Himmel auch
in die schon manchmal kalten Herzen der Menschen.

Schmerzen und Kummer ertragen sie leichter,
und der Mensch ist eher zum Verzeihen bereit.

Hoffnungsvoll schauen wir in die Zukunft.

Jeden Tag entdecken wir etwas Neues, wenn wir nur
mit offenen Augen durch die herrliche Natur wandern.

Vorfreude auf Ferien und Urlaub erfüllt unser Herz

Und fröhlich rufen sich die Menschen zu:

„Freu dich über jede Stunde die du lebst auf dieser Welt.

Freu dich dass die Sonne aufgeht

und auch dass der Regen fällt.“

An keinem Abend sollten wir ein herzliches

„Deo gratias“

nicht vergessen!



*gefunden:
Hochelmann*



Europa - Unser Sommerfest

Am 13. Juli 2018 war es soweit. Bei strahlendem Sonnenschein fand unser großes Sommerfest, unter dem Motto „Europa“ statt. Der Apollo Chor eröffnete das Fest mit der „Ode an die Freude“. Und genau das war es: Ein buntes Fest der Freude. Viele helfende Hände trugen zum Gelingen bei.

Danke an dieser Stelle.



Europa und Frau Hockelmann



Alle helfen und feiern mit



„Das wäre doch nicht nötig gewesen, alles zu meinem Geburtstag“,
so Herr Pfeifer.



Herr Klingenhäger macht der Augsburger Puppenkiste Konkurrenz





Deutschland, Frankreich, Niederlande, Griechenland und Italien vereint

Auch die Mitarbeiter können F(f)este feiern



Vater Rhein



So lässt es sich leben – im Uerige

Ich wünsche dir

Ich wünsche dir Augen,
die die kleinen Dinge
des Alltags wahrnehmen
und ins rechte Licht rücken.

Ich wünsche dir Ohren,
die die Schwingungen der Untertöne
im Gespräch mit anderen aufnehmen.

Ich wünsche dir Hände,
die nicht lange zögern,
zu helfen und gut zu sein.

Ich wünsche dir
zur rechten Zeit
das richtige Wort.

Ich wünsche dir ein liebendes Herz,
von dem du dich leiten lässt.

Ich wünsche dir:
Freude, Zuversicht,
Liebe, Gelassenheit,
Glück, Demut.

Ich wünsche dir Güte –

Eigenschaften,
die dich das werden lassen,
was du bist
und immer werden willst –
jeden Tag ein wenig mehr.

Ich wünsche dir genügend Erlaubung
und ausreichend Schlaf,
Arbeit, die Freude macht,
Menschen, die dich mögen
und bejahen
und dir Mut machen,
aber auch Menschen,
die dich bestätigen,
die dich anregen,
die dir Vorbild sein können,
die dir weiterhelfen,
wenn du traurig bist
und müde
und erschöpft.

Ich wünsche dir viele gute Gedanken
und ein Herz,
das überströmt in Freude
und diese Freude
weilerschenkt ...

*gefunden:
Hochschule*



Das war lecker – unser Grillfest

Auch wenn es in Strömen regnete, verwöhnte uns das Küchenteam von Uwe Clasen mit Leckereien vom Grill und einem riesigen Salat- und Beilagen Buffet. Schlechtes Wetter gibt es eben nicht, wenn man feiern mag.





„Es schmeckt ausgezeichnet.“



Einmal am Rhein – Unser Weinfest

Zwiebelkuchen und Federweißer gehören zum Weinfest, ebenso wie altbekannte Schunkellieder rund um den Rhein und natürlich gute Stimmung. Von allem gab es reichlich bei unserem Weinfest im September.



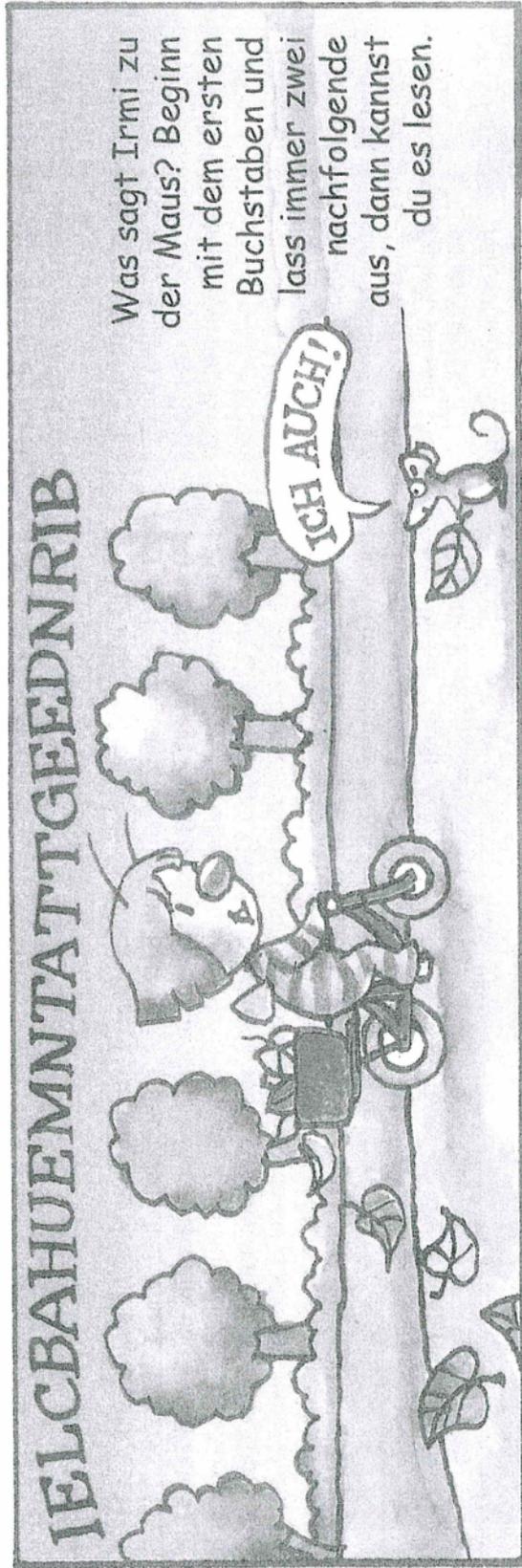


„Prost“



KLEINE KIRCHENZEITUNG

Was gefällt Irimi beim Radeln im Herbst?



Lösung:

Lösung besteht aus 5 Wörtern

BILDERKREUZWORTRÄTSEL

Trage die eingekreisten und nummerierten Buchstaben in die Felder unten ein, dann hast du das Lösungswort!

6 10 Mehrzahl 4

4 7 5

5 1

6 3

7 8

9 10

10 3

2 fließt durch Hamburg
8 besitzanzeigendes Fürwort
9 Meer im Norden Deutschlands

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Viel Glück!



Was macht das Wort

RENTNER

besonders?



Lösung: Man kann es vorwärts und rückwärts lesen.

Die Lösungen der beiden Preisrätsel aus
der Heimzeitung " F R Ü H L I N G "
lauteten:

- 1.) Winterschlaf
- 2.) Plenarsaal

Es haben gewonnen:

Herr Adolf Goethner	WB 3
Herr Rainer Abendroth	WB 2
Herr Rolf Reichardt	WB 2

Herzlichen Glückwunsch !

Es wurden insgesamt 6 richtige Lösungen eingereicht!

Geburtstage im Oktober

02.10.	Stepprath, Franz-Josef
05.10.	Hauschildt, Dagmar
05.10.	Pauels, Jürgen
06.10.	Bauhaus, Peter
09.10.	Bubach, Heinz Werner
11.10.	Bönniger, Annegret
13.10.	Wengierek, Dieter
14.10.	Fuisting, Detlef
21.10.	Riemer, Peter
22.10.	Seip, Ernst
22.10.	Ludwigkeit, Alfred
24.10.	Wasnick, Dieter
26.10.	Dudek, Zygmunt
31.10.	Balzer, William

Geburtstage im November

02.11.	Reith, Aloys
02.11.	Schmitz, Christopher
04.11.	Hähner, Jörg
05.11.	Bruns, Elisabeth
11.11.	Schneider, Hans-Georg
14.11.	Dertinger, Elisabeth
14.11.	Rosen, Hans-Dieter
15.11.	Massing, Herta
16.11.	Moritz, Jörg
18.11.	Broß, Rosa
19.11.	Schmiedling, Anna Maria
22.11.	Kaufmann, Heinrich
23.11.	Schwarzer, Margot
23.11.	Schmink, Erich
24.11.	Halm, Karl-Heinz
25.11.	Reinert, Karl-Jürgen
28.11.	Wloch, Jan Josef
29.11.	Höller, Ferdinand

Geburtstage im Dezember

03.12.	Rath, Reimund
06.12.	Vossen, Jürgen
08.12.	Schiefelbein, Günther
10.12.	Goethner, Adolf
11.12.	Maag, Michael
23.12.	Kluge, Erika Gerda
24.12.	Hellfritzsch, Hans Günther

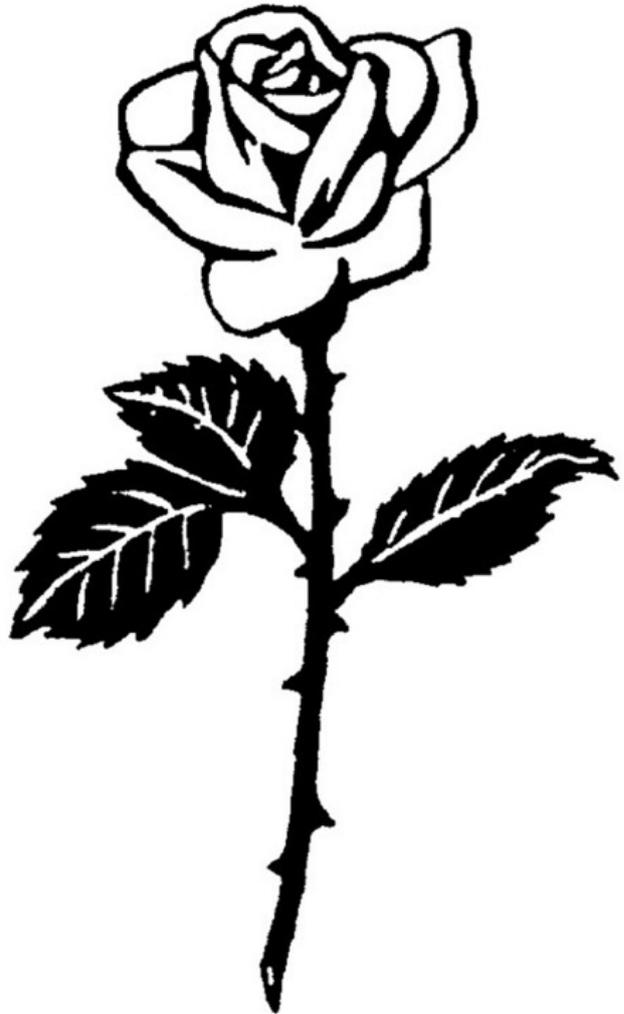


Einzüge von April bis September

Beser, Svetlana	Schmink, Erich
Brecl, Anita	Schröder, Jürgen Klaus Peter
Brink, Sigrid	Steinhanses, Gisela
Bruns, Elisabeth	van de Rydt, Irmgard
Dertinger, Elisabeth	Werth, Günter
Gehrmann, Krzysztof-Alfred	
Hähner, Jörg	
Haffke, Käte	
Henschke, Ingeborg	
Jacobs, Siglinde	
Korsch, Hildegard	
Krause, Elly	
Krings, Wilfried	
Markovic, Spasenija	
Marschall, Manfred	
Mendrygalla, Jürgen	
Meyer, Johanna	
Milonidis, Ioannis	
Mombert, Eddy	
Mueseler, Josefine	
Rais, Michael	
Reith, Aloys	
Ries, Sigrid	
Rohm, Peter	
Rohr, Ilse	
Rommerskirchen, Heinrich	
Schewalje, Maria	

Wir nehmen Abschied von...

Abendroth, Hans-Rainer
Brecl, Anita
Breidenbach, Dietmar
Bruijn, Ineke
Büsch, Ruth
Fester, Gerhard
Grab, Hans-Dieter
Heinrichs, Karin
Heydenreich, Gerd Detlef
Isseling, Hildegard
Jacobs, Siglinde
Jahnke, Siegfried
Jettke, Waltraud
Kieß, Anneliese
Kinne, Erika
Kusnetsow-Langewitz, Ursula
Malek, Zbigniew
Meyer, Johanna
Peters, Karl Werner
Pücker, Johanna
Rentmeister, Hermann Josef
Röckrath, Ursula
Schultz, Hans Günter
Schwarzrock, Else
Wessnig, Gertrud
Zimmermann, Gerd



- Gott, wie Du am Anfang warst,
als meine Wege begannen,
so sei Du auch wieder am Ende meines Weges.

Wie Du bei mir warst,
als sich meine Seele formte,
sei Du, Gott, auch für meinen Weg das Ziel.

Sei bei mir zu aller Zeit,
ob ich liege oder stehe,
sei bei mir im Schlaf,
sei bei denen, die mir lieb sind.
Amen.

Lustig ist das Rentnerleben...



Der soziale Dienst verabschiedete sich im Juli von einem Herzstück, **Katharina Seiler**, die den wohlverdienten Ruhestand antrat.

„Wo Mutters Hände, treulich walten, ...Ihr Lieblingsgedicht, ist auch als Motto ihrer Arbeit und ihres Lebens zu sehen.

Katharina wird uns mit ihrer herzlichen und immer hilfsbereiten Art und ihrem Körbchen, mit dem sie über die Wohnbereiche ging, in Erinnerung bleiben.

Für jeden Bewohner und Kollegen immer ein warmes Wort auf den Lippen, oder eine Umarmung im „Koffer der Lebensfreude“.

Es gibt so vieles, was Dich ausmacht, nur reicht der Platz hier nicht, all dies aufzuzählen.

Aber ein Wort liegt uns am Herzen:

D A N K E !!!

Wir wissen, dass Deine fleißigen Hände auch als Rentner nicht ruhen werden und Du nun im Kreise Deiner Familie weiter wirkst.

Na, so wirklich geht niemand aus dem sozialen Dienst, so manche Anekdote und liebe Erinnerung an Dich bleibt.

Deine Kollegen aus dem sozialen Dienst im JHH.

Wir gratulieren...



Wir möchten auf diesem Wege unseren ehemaligen Auszubildenden gratulieren. Sie haben im Juli erfolgreich die Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!



Zum guten Schluss!

Guten Tag, liebe Leser,

Sie haben es sicher gemerkt und gesehen. Unser Haus hat neue Bilder bekommen. Die sind nicht nur schön anzusehen, sondern fordern auch Diskussionen heraus. Geschmäcker sind nun mal verschieden.

An einem besonderen Umstand aber, scheinen sich die Geister sprichwörtlich zu teilen. Im Vielzweckraum, der sich bei uns im Keller befindet, finden so allerlei Veranstaltungen statt. Karneval, Tanzkaffee, Weinfest, Geburtstagsfeiern usw., um nur einige zu nennen.

Auch Gottesdienste finden im Vielzweckraum statt. Dazu wird der Raum mit einem provisorischen Altar ausgestattet, der unter dem Kreuz vor Kopf steht. Rechts und links neben dem Kreuz sehen sie farbenfrohe Bilder von Menschen, die sich unterhalten und etwas trinken. Manche Besucher des Vielzweckraums fanden die Menschen neben dem Kreuz unpassend und wollten lieber dunkle Kirchenbilder aufhängen, wie sie in manch einer dunklen Kirche zu finden sind.

Nun, es ist und bleibt ein Raum, in dem viele Veranstaltungen stattfinden und sich immer wieder Menschen zusammenfinden, um die verschiedensten Sachen zu machen. Es ist keine Kapelle und die Bilder sollen Lebensfreude ausdrücken.

Falls sich Menschen durch die Bilder während einer spirituellen Veranstaltung gestört fühlen, ist es sicherlich kein Problem diese vorher ab- und nach der Veranstaltung wieder aufzuhängen.

Mich interessiert Ihre Meinung dazu! Sprechen sie uns an! Oder schreiben Sie einen Leserbrief!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Wenzel
Pflegedienstleiter

Impressum

Johannes-Höver-Haus
Rather Broich 155
40472 Düsseldorf

Kontakt:

Christoph Bornemann
Heimleitung
Telefon: 0211/6100439
E-Mail: christoph-bornemann@franzfreunde.de

Peter Wenzel
Pflegedienstleitung
Telefon: 0211/6100462
E-Mail: peter-wenzel@franzfreunde.de

Ellen Blaczek
Redakteurin
Telefon: 0211/61004-85
E-Mail: ellen-blaczek@franzfreunde.de

Sabine Grunefeld
Redakteurin
Telefon: 0211/61004-70

Christina Koß
Redakteurin
Telefon: 0211/61004-66

